

Hannover, 27. Januar 2020: Rede zur Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Oberbürgermeister Belit Onay an Bernd Schwabe im Ratssaal des Neuen Rathauses von Hannover

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Freundinnen und Freunde, geehrte Anwesende.

Vielen Dank zunächst an Herrn Ministerpräsidenten Stephan Weil, der mich für das Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen hat. Meinen Dank für diese hohe Auszeichnung, an deren Zustandekommen viele der hier Anwesenden beteiligt sind. Denn mit der Verdienstmedaille wird auch die Arbeit anderer Ehrenamtlicher gewürdigt.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich bis hierher begleitet haben, bei meinen Eltern, meinen Freunden und Förderern. Ich freue mich besonders über das Kommen meiner Wahlenkelin Safiye. Sie ist eine der jüngsten Sprecherinnen von Fridays for Future.

Ein paar Worte zu meiner Person:

Ich habe nach einem guten Abitur eine Ausbildung zum Bürokaufmann absolviert. In Berlin und Hannover habe ich langjährig in der freien Wirtschaft gearbeitet, zum Beispiel in der Immobilienbranche, und sehr viel Geld bewegt. Und sehr viel Geld erwirtschaftet.

Doch sich bereichern auf Kosten anderer? Dabei wollte ich nicht mehr mitmachen.

Ich möchte lieber etwas für Allgemeinheit tun. Geben. Schenken. Den Reichtum dieser Welt teilen.

Und da las ich in der Zeitung: "Wikipedia ist größte Projekt in der Geschichte der Menschheit." Bildung für die Allgemeinheit. Das will ich machen. Nächstenliebe.

Als mir meine Mutter einen Bücher-Gutschein schenkte, wußte ich sofort: Das neue Lexikon über meine Heimatstadt ist die beste Anschaffung meines Lebens. Und der Beginn einer großen Bibliothek.

Heilig Abend 2009 lade ich zwei Porträts von Hoffmann von Fallersleben hoch, digitalisierte Lichtbilder aus der Frühzeit der Fotografie. Mein erster Beitrag in Wikipedia. Wertvoll schenken.

Wikipedia ist ein Werkzeug. Informationen zusammensuchen, Inhalte zusammenpuzzeln, Querverweise aufzeigen - in alle Richtungen. Das Alleinstellungsmerkmal der Wikipedia.

Fast täglich werden Zusammenhänge sichtbar, die so noch nie gesehen

wurden. Selbst von den Historikern und Denkmalschützern nicht. Neue Erkenntnisse. Manchmal tanze ich vor Freude. Die Schätze stürzen auf mich zu - ich kann sie gar nicht so schnell fangen.

Ich lerne "Wikipedianer" kennen: "RaBoe" leiht mir seine Kamera mit Riesen-Teleobjektiv. Später ruft der Bund Bildender Künstler an: "Bernd, Du machst gute Fotos, aber Du brauchst eine bessere Kamera! Komm vorbei und hol' sie ab!"

Mit der Kamera entstehen Momentaufnahmen. Zeitdokumente. In der Staatskanzlei. Im Landtag.

Meine Fotos über ausgebaggerte Skelette an der alten Nikolaikapelle sorgen Ende 2012 für eine Flut von Leserbriefen bei der HAZ und bewirken ein Umdenken in der Stadtarchäologie.

Und ich schreibe und schreibe. Hauptsache seriös: Keine Aussage ohne Beleg. Seitengenau.

2013 klingelt die Alarmglocke. Den Artikel über den Bürgerverein "Freundeskreis Hannover", den ich im Jahr zuvor geschrieben hatte, will eine Person anonym wegen mangelnder "Relevanz" löschen lassen. "Mein" Artikel, längst Eigentum der Allgemeinheit, wird von einem Unbekannten verteidigt: Wer ist denn dieser "Stobaios"? Ich nehme aber erstmal Kontakt zum Verein auf, brauche mehr Material zu dessen Geschichte. Am selben Tag beginne ich mit der Geschäftsführerin Gil Maria Koeberling und den Mitgliedern des Bürgervereins eine für alle fruchttragende Zusammenarbeit. Win win. Für alle.

So beginnt das Wikipedia-Büro Hannover: Ich begleite den Freundeskreis zu Treffen der Stadtgesellschaft. Sammle Material. Fotografiere. Dokumentiere.

Fotos sichten, historische Bilder scannen. Claus-Peter Enders hilft. Ehrenamtlich. Vollzeit. Jahrelang.

Oft sitze ich auch am Wochenende im Büro - genau wie Otto Stender von "Mentor die Leselernhelfer". Ein lieber Freund.

Das Führungspersonal im Freundeskreis wechselt; das Miteinander geht auch mit Katharina Sterzer weiter. Und das Team vom Wikipedia-Büro Hannover wächst.

Bald wird es zu eng.

Plötzlich *die* Gelegenheit, mitten im Stadtzentrum, direkt am Kröpcke. Seit März 2019 trifft sich Wikipedia Hannover nun im Haus Uihlein, Andreaestraße 1. Dort erhalten Interessierte Hilfestellung beim Einstieg in Wikipedia, beim Scannen oder Hochladen von Bildern. Engagierte von Wikidata und OpenStreetMap sind auch dabei. In einem der vier Räume ist die Präsenz-Bibliothek mit mehr als 1000 Sachbüchern rund um die Region Hannover.

Noch ist Wikipedia Männer-dominiert. Wikipedia braucht Frauen. Bitte, beteiligt Euch! Nehmt Euer Eigentum in Besitz. Für mehr Freundlichkeit. Für mehr Wertschätzung. Für eine bessere Diskussionskultur.

Für uns alle.

Wir brauchen historische Ansichten. Fotos, Postkarten, Dokumente, Stadtpläne und Landkarten, technische und architektonische Pläne und Zeichnungen, von Privatleuten wie von Unternehmen. Damit wir Artikel illustrieren können, reale Welten abbilden, Geschichten visuell erzählen, Bild(ungs)-Arbeit leisten.

Mein persönliches Ziel ist ein virtueller Stadtrundgang durch Raum und Zeit. Historische Stadtpläne, Landkarten und Ansichten in die reale Welt einblenden. Flächendeckend. Kantengenau als begehbare Hologramm in 3D.

Von der Politik wünschen wir uns die digitale Herausgabe der urheberrechtlich freien Kulturgüter. Gemeinfreies muss für die Allgemeinheit auch frei verfügbar sein.

Den aktuellen Stadtplan von Hannover hat die niedersächsische Landeshauptstadt als "Open Data" frei zur Verfügung gestellt. Ein Anfang.

Wir wollen hochaufgelöste Digitalisate. Aus den Vermessungsämtern, aus den Museen und Archiven. Zum Beispiel aus dem Bildarchiv der GBH hanova WOHNEN. Zum Beispiel aus dem Historischen Museum.

Ich freue mich auf erstaunliche Bild(ungs)-Geschichten. Für uns. Alle. Überall.

Ein Letztes:

Vor 75 Jahren, am 27. Januar 1945, wurden die Gefangenen des Konzentrationslagers Auschwitz befreit. Vielleicht treffe ich heute abend den einen oder die andere bei dem Gedenkkonzert im Kuppelsaal des HCC.

Jetzt ist noch Gelegenheit für Austausch und gemeinsames Beisammensein. Ich danke Euch allen.

Bernd Schwabe, c/o Wikipedia Hannover, Andreaestr. 1, 30159 Hannover, hannover@wikipedia.de